

Olympische Sommerspiele 2004 in Athen

Gold für Manfred Kurzer

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie gratuliert

Bann gebrochen für die Schützen: Manfred Kurzer hat Gold im Schießen auf die Laufende Scheibe gewonnen. In der Qualifikation hatte er zuvor einen Weltrekord aufgestellt.



Manfred Kurzer hat die erste Goldmedaille für die deutschen Sportschützen seit 1996 in Atlanta gewonnen. Der Schütze aus Frankfurt an der Oder siegte am Donnerstag in Athen mit 682,4 Ringen in der Disziplin Laufende Scheibe.

"Der Traum hat sich erfüllt, den ich seit 20 Jahren habe. Olympiasieger zu werden ist das Größte. Das ist der blanke Wahnsinn. Da stehen alle anderen Erfolge zurück",

jubelte der je zweimalige Weltmeister.

Weltrekord im Vorkampf

Im Vorkampf hatte Kurzer mit 590 Ringen einen Weltrekord erzielt. Silber und Bronze gingen an die Russen Alexander Blinow (678,0) und Dimitri Lykin (677,1). Michael Jakosits (Homburg/Saar) belegte mit 676,7 Ringen den fünften Platz.

Selbst zwei schwache Schüsse im Finale konnten Kurzer nicht vom Gold-Kurs abbringen. "Vor allem mit dem Linkslauf hatte ich ziemliche Probleme. Wenn mal ein schlechter Schuss kommt, muss man einfach weitermachen, ohne groß nachzudenken", verriet er sein Erfolgsrezept.

Mückenjagd statt Schlafen

Dabei hatte der Deutsche vor dem Wettkampf wenig geschlafen. "Ich habe die halbe Nacht mit Mückenjagen verbracht", verriet er. Möglicherweise geht Kurzer als letzter Olympiasieger in der Disziplin Laufende Scheibe in die Geschichte ein, denn dem Wettbewerb droht schon für die Spiele 2008 in Peking die Streichung aus dem olympischen Programm.

VWA-Studium in Frankfurt (Oder)

Manfred Kurzer ist Studierender im 4. Semester an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder).

Wir beglückwünschen Manfred Kurzer ganz herzlich zu diesem großen sportlichen Erfolg und wünschen ihm für das weitere berufsbegleitende Studium an unserer Akademie alles Gute.